

# Rotblau

NR. 16 · 2017/2018 · ST. JAKOB-PARK

**MATCH**



**MI 18.04.2018 20.00 UHR**

# FC Basel 1893 Grasshopper Club

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler  
Kantonalbank**

 **OCHSNER  
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**

## Dr Tschäpper aaleege und ins Stadion go singe...



Mir vo dr Elva stöhn hinter Dir...  
**Hopp FCB !!!**



... denn Strom ist  
Vertrauenssache!

**ELVA AG**  
Elektrische Verteilanlagen

## Gar nicht so schlecht

Die Ansprüche und Erwartungen als Sympathisant des FC Basel 1893 sind hoch, und dies zu Recht: Seit 2002 – also seit bald 16 Jahren – ist ausser dem Grasshopper Club Zürich (2003) und dem FC Zürich (2006, 2007, 2009) kein anderer Verein mehr Schweizer Meister geworden als der FCB – von den diversen Highlights auf internationalem Parkett, insbesondere auch in dieser Saison, ganz zu schweigen. Nach zuletzt acht Meistertiteln in Folge ist es deshalb nachvollziehbar und legitim, wenn hier oder dort eine gewisse Irritation über den Verlauf der aktuellen Spielzeit entstanden ist; der Mensch ist ein «Gewohnheitstier».

Wenn man sich umhört, könnte man bisweilen aber meinen, der FCB belege den siebten Tabellenplatz und befinde sich in einer sportlichen Misere. Doch wenn der «Blick» diese Woche titelte «Die halbe Liga zittert – der irrste Abstiegskampf aller Zeiten», muss sich der FCB glücklicherweise nicht angesprochen fühlen. Natürlich war und ist 2017/2018 nicht alles gut. Das Team von Raphael Wicky liegt noch immer deutlich hinter dem BSC Young Boys zurück. Das ist aber vor allem auch darauf zurückzuführen, dass die Berner ihr Ding einfach unheimlich souverän durchziehen. Die letzte YB-Niederlage datiert vom 3. Dezember 2017 (1:3 gegen Thun) und in diesem Jahr hat das Team von Adi Hütter erst in einem einzigen Spiel Punkte abgegeben – beim 2:2 gegen den FCB.

Als Gegengewicht zu den besorgten Stimmen erlaube ich mir den Blick durch die rotblaue Brille und lade Sie ein, geschätzte Leserinnen und Leser,

auf diese kurze Gedankenreise mitzukommen. Die weltweite Nachrichtenlage ist düster genug, besinnen wir uns deshalb sieben Meisterschaftsrunden vor Schluss an diesen frühlingshaften Tagen auf ein paar positive Punkte der bisherigen Super-League-Saison:

- Der FCB liegt auf dem zweiten Tabellenplatz – mit einem deutlichen Rückstand auf YB (13 Zähler), aber auch einem beachtlichen Vorsprung auf den FC St. Gallen (10 Punkte).
- Die Basler haben am zweitmeisten Tore erzielt und am wenigsten Gegentreffer erhalten. Bezüglich Tordifferenz (+27) ist nur YB besser (+39). Spannend: Die Tordifferenz aller (!) anderen Super-League-Teams ist negativ.
- Zuletzt hat Raphael Wicky mit seinem Team dreimal hintereinander gewonnen. Das gab es nicht allzu oft in dieser Saison, aber es war auch keineswegs eine Premiere: Am Anfang der Saison, gleich nach der Startniederlage gegen YB (0:2) reihete der FCB gegen Luzern, Thun und GC drei Siege aneinander. Vor der Weihnachtspause waren es gegen Sion, Luzern, Lausanne, St. Gallen und GC sogar fünf Vollerfolge am Stück.

So schlecht ist das alles doch gar nicht, oder? Am Ende beider erwähnten Siegesfolgen stand jeweils das Spiel gegen den Grasshopper Club Zürich. Hoffen wir, dass dies für heute ein gutes Omen ist – und dass die Serie diesmal noch über das GC-Spiel hinaus andauert.

Remo Meister

## UNSER KADER



### **Cheftrainer**

Raphael Wicky  
26.4.77, SUI  
Kam 2017 vom  
FC Basel 1893 U21



### **Assistent**

Massimo Lombardo  
9.1.73, SUI  
Kam 2017 vom  
SFV (U15, U16)



### **Leiter Fitness**

Werner Leuthard  
24.1.62, GER  
Kam 2016 vom  
FSV Frankfurt



### **Kond.trainer**

Marco Walker  
2.5.70, SUI  
Kam 2005 vom  
1. FSV Mainz 05



### **Torhütertrainer**

Massimo Colomba  
24.8.77, SUI  
Kam 2009 von den Grass-  
hoppers als Torhüter



### **Diagnostiker**

Michael Müller  
20.9.82, SUI  
Kam 2015 von der  
Crossklinik Basel



### **Talentmanager**

Thomas Häberli  
11.4.74, SUI  
Kam 2014 vom  
BSC Young Boys



### **Staff/Ambassador**

Matias Emilio Delgado  
15.12.82, ARG/ITA  
Kam 2003 und wieder  
2013-Juli 2017 als Spieler



**1**

Tomas Vaclik  
29.3.89, Tor, CZE  
Kam 2014 von  
Sparta Prag



**13**

Mirko Salvi  
14.2.94, Tor, SUI  
Kam 2009  
von Yverdon



**18**

Germano Vailati  
30.8.80, Tor, SUI  
Kam 2012 vom  
FC St. Gallen



**40**

Signori Antonio  
20.7.94, SUI/ANG  
Kam im Januar 2018 von  
Lausanne-Sport



**3**

Léo Lacroix  
27.2.92, Abwehr, SUI/BRA  
Kam 2018 von  
St. Etienne



**5**

Michael Lang  
8.2.91, Abwehr, SUI  
Kam 2015 von den  
Grasshoppers



**17**

Marek Suchy  
29.3.88, Abwehr, CZE,  
Kam im Jan. 2014 von  
Spartak Moskau



**23**

Éder Fabián Álvarez Balanta  
28.2.93, Abwehr, COL  
Kam 2016 von River Plate  
Buenos Aires (ARG)



**25**

Blas Riveros  
3.2.98, Abwehr, PAR  
Kam 2016 vom Club  
Olimpia (Asuncion)



**28**

Raoul Petretta  
24.3.97, Abwehr, ITA  
Kam 2011 vom  
FSV Rheinfelden



**6**

Fabian Frei  
8.1.89, Aufbau, SUI  
Kam im Januar 2018 vom  
1. FSV Mainz 05



**7**

Luca Zuffi  
27.3.90, Aufbau, SUI  
Kam 2014 vom  
FC Thun



**10**

Samuele Campo  
6.7.95, Aufbau, SUI  
Kam im Januar 2018 von  
Lausanne-Sport



**14**

Valentin Stocker  
12.4.89, Aufbau, SUI  
Kam 2003 und wieder  
2018 von  
Hertha BSC Berlin



**20**

Geoffroy Serey Die  
7.11.84, Aufbau, CIV  
Kam 2016 vom  
VfB Stuttgart



**24**

Mohamed Elyounoussi  
4.8.94, Aufbau, NOR  
Kam 2016 vom  
Molde FK



**33**

Kevin Bua  
11.8.93, Aufbau, SUI  
Kam 2016 vom  
FC Zürich



**34**

Taulant Xhaka  
28.3.91, Aufbau, SUI  
Kam 2017 und wieder 2013  
von den Grasshoppers



**39**

Davide Callà  
6.10.84, Aufbau, SUI  
Kam 2014 vom  
FC Aarau



**9**

Ricky van Wolfswinkel  
27.1.89, Angriff, NED  
Kam 2017 von  
Vitesse Arnhem



**11**

Noah Okafor  
24.5.2000, Angriff, SUI  
Kam 2009 vom  
FC Arisdorf



**19**

Dimitri Oberlin  
27.9.97, Angriff, SUI  
Kam 2017 von  
Red Bull Salzburg



**22**

Albjan Ajeti  
26.2.97, Angriff, SUI  
Kam 2005 und wieder  
2017 vom FC St. Gallen



**27**

Neftali Manzambi  
23.4.97, Angriff, SUI  
Kam 2010 vom  
FC La Chaux-de-Fonds



**37**

Afimico Pululu  
23.3.99, Angriff, FRA  
Kam 2013 von der  
AS Coteaux Mulhouse

# ENERGY BASEL BRINGT DIE STARS ZU DIR.

ENERGY BASEL AUF  
101,7 MHz, DAB+ UND ENERGY.CH

## Grasshoppers Club Zürich



|                   |                      |      |     |
|-------------------|----------------------|------|-----|
| 1                 | Heinz Lindner        | 1990 | AUT |
| 18                | Vaso Vasic           | 1990 | SUI |
| 27                | João Ngongo          | 1993 | ANG |
| 3                 | Jean-Pierre Rhyner   | 1996 | SUI |
| 4                 | Milan Vilotic        | 1986 | SRB |
| 5                 | Aleksandas Cvetkovic | 1995 | SRB |
| 6                 | Alban Pnishi         | 1990 | SUI |
| 13                | Emil Bergström       | 1993 | SWE |
| 14                | Numa Lavanchy        | 1993 | SUI |
| 15                | Souleyman Doumbia    | 1996 | FRA |
| 20                | Trent Sainsbury      | 1992 | AUS |
| 22                | Cédric Zesiger       | 1998 | SUI |
| 7                 | Gjelbrim Taipi       | 1992 | ALB |
| 8                 | Marko Basic          | 1988 | CRO |
| 10                | Lucas Andersen       | 1994 | DEN |
| 11                | Rifet Kapic          | 1995 | BOS |
| 16                | Jeffrén              | 1988 | ESP |
| 17                | Michal Fasko         | 1994 | SLK |
| 24                | Bujar Lika           | 1992 | SUI |
| 28                | Petar Pusic          | 1999 | SUI |
| 30                | Nedim Bajrami        | 1999 | SUI |
| 9                 | Marco Djuricin       | 1992 | AUT |
| 19                | Kenan Kodro          | 1993 | ESP |
| 31                | Albion Avdijaj       | 1996 | SUI |
| Interimstrainer   | Mathias Walther      | 1972 | SUI |
| Assistenztrainer  | Patrick Schnarwiler  | 1973 | SUI |
| Konditionstrainer | Timo Jankowski       | 1985 | GER |
| Torhütertrainer   | Christoph Born       | 1973 | SUI |

Basel bewegen? MAN kann.

MAN kann.



**NRJ**  
ENERGY BASEL

Ein Bild vom letzten Samstag aus dem Spiel GC-St. Gallen: Mathias Walthers neue Herausforderung.

## GC mit dem Mann aus Ziefen am Spielfeldrand

**Im dritten Heimspiel des FCB inert einer Woche gastiert nach dem FC Zürich und FC Lausanne-Sport mit dem Grasshoppers Club Zürich der nationale Rekordmeister im St. Jakob-Park. Derzeit allerdings kämpfen die Zürcher nicht um die Spitze, sondern um den Klassenerhalt. Das ist eine Aufgabe, die nach der mit einigem Pech kassierten 1:2-Heimniederlage vom letzten Samstag gegen den FC St. Gallen nicht einfacher geworden ist.**

Nach einer längeren Phase der Unruhe war die Entwicklung beim Grasshopper Club offenbar nicht mehr zu stoppen. Murat Yakin, eine spannende Persönlichkeit im Schweizer Fussball, als Cheftrainer und sein jüngerer Bruder Hakan als

Assistent wurden ihrer Aufgaben enthoben. Statt den Yakins wird, zumindest kurzfristig, Sportchef Mathias Walther die Mannschaft betreuen. Das tat er bereits am vergangenen Samstag und wird es auch heute Abend im St. Jakob-Park tun, sofern bei GC seit Sonntagabend nicht ein anderer Entscheid gefällt worden ist.

Im August 2017 war Murat Yakin von den Grasshoppers mit vielen Hoffnungen als neuer Cheftrainer vorgestellt worden, jetzt, nur knapp acht Monate später, musste er wieder gehen. In einer knappen Pressemitteilung drückte dabei Präsident Stephan Anliker aus, was Realität ist: «Sportlich ist GC dort, wo es nicht sein will. Die Situation in der Meisterschaft ist kritisch.»

In der Tat: In neun Spielen des Jahres 2018 haben die Zürcher nur acht Zähler geholt. Weniger, nämlich sechs Punkte, hat nur Lausanne gesammelt, nachdem die Vaudois am Sonntag hier im St. Jakob-Park in letzter Minute doch noch verloren hatten. Von einer erhofften Europacup-Qualifikation sind die «Hoppers» weit entfernt – aktuell kann nur das Ziel sein, zu vermeiden, noch mehr in den Abstiegskampf verwickelt zu werden. Den Ligerhalt gilt es inzwischen in den Vordergrund zu stellen, das weiss man selbstverständlich auch in der Clubführung.

### Viele Wechsel

Es sei an dieser Stelle wertfrei als Fakt notiert: In der Winterpause war der Grasshopper Club Zürich und mit ihm natürlich auch Murat Yakin umtriebiger. Es wurden sieben Kaderspieler, einige von ihnen das, was man «Ergänzungsspieler» nennt, abgegeben. Umgekehrt wurden für die erste Mannschaft sieben Neue verpflichtet, davon Spieler mit einer gewissen Reputation und durchaus mit Leistungsausweis. Die Bewältigung dieses Umbruchs ist, befand zumindest offensichtlich die GC-Führung, Murat Yakin nicht gänzlich geglückt.

Deshalb wird wohl auch heute Abend Mathias Walther die Verantwortung für die Mannschaft tragen. Er steht nun, zusammen mit CEO Manuel Huber, noch mehr im Fokus oder, je nach dem, auch in der Kritik.

Seine ersten Schritte im Profifussball hat Mathias Walther in Basel getan. Als der FCB Anfang der

Neunzigerjahre mehrere Jahre erfolglos um die Rückkehr in die Nationalliga A kämpfte, wurde Walther vom damaligen Trainer Ernst August Künnecke in rund 15 Profi-Spielen eingesetzt. Doch bald darauf lancierte der junge Mann aus Ziefen seine Zukunft als Trainer und Manager. GC in diversen Funktionen und Phasen und der FC Winterthur, bei dem er als Sportkoordinator und als Cheftrainer tätig war, sowie der FC Rapperswil/Jona sind die wichtigsten Stationen seiner bisherigen Laufbahn hinter den Kulissen. Noch zuvor hatte Walther den FC Liestal trainiert.

Auch wenn vor fünf Tagen der erste Auftritt der Grasshoppers mit Interimstrainer Walther gegen den FC St. Gallen wegen eines Gegentores in der Nachspielzeit resultatmässig misslang, tut der FC Basel gut daran, den heutigen Gast nicht zu unterschätzen. In der Vorrunde, am 10. August 2017, gab es einen hart umkämpften 3:2-Heimsieg, der nach einer sicheren 3:0-Führung in den letzten 20 Minuten in arge Gefahr geriet. Ein Remis wäre nicht ganz unverdient gewesen. Wie für Lausanne am vergangenen Sonntag gilt auch für den heutigen FCB-Gast die Devise: «Wir stehen vor acht Endspielen – und wir müssen überall, egal wie der Rivale heisst, punkten.»

Doch komplett unabhängig von den aktuellen Klassierungen ist und bleibt FCB gegen GC, was es seit 100 und mehr Jahren ist: Einer der Klassiker im Schweizer Fussball.

Jordi Küng

| Name                      | Spiele | Min. | Tore | Assists |  |  |  |
|---------------------------|--------|------|------|---------|---|---|---|
| Michael Lang              | 39     | 3501 | 10   | 6       | 5   | 0   | 0   |
| Tomas Vaclik              | 38     | 3420 | 0    | 0       | 1   | 0   | 0   |
| Marek Suchy               | 38     | 3229 | 1    | 4       | 8   | 2   | 1   |
| Mohamed Elyounoussi       | 37     | 2908 | 8    | 12      | 3   | 0   | 0   |
| Luca Zuffi                | 36     | 2947 | 4    | 5       | 2   | 0   | 0   |
| Taulant Xhaka             | 34     | 2725 | 3    | 2       | 16  | 0   | 0   |
| Dimitri Oberlin           | 33     | 1803 | 9    | 1       | 4   | 0   | 0   |
| Kevin Bua                 | 30     | 1423 | 6    | 5       | 2   | 0   | 0   |
| <i>Manuel Akanji</i>      | 28     | 2441 | 2    | 2       | 4   | 0   | 0   |
| <i>Renato Steffen</i>     | 27     | 2087 | 3    | 5       | 6   | 0   | 0   |
| Blas Riveros              | 25     | 1887 | 2    | 2       | 1   | 0   | 0   |
| Geoffroy Serey Die        | 25     | 1437 | 1    | 1       | 5   | 0   | 0   |
| Eder Balanta              | 22     | 1703 | 0    | 1       | 5   | 0   | 1   |
| Albian Ajeti              | 22     | 1554 | 7    | 2       | 2   | 0   | 0   |
| Ricky van Wolfswinkel     | 22     | 1375 | 9    | 2       | 0   | 0   | 0   |
| Raoul Petretta            | 20     | 1606 | 1    | 2       | 4   | 0   | 0   |
| <i>Alexander Fransson</i> | 16     | 649  | 0    | 4       | 0   | 0   | 0   |
| <i>Cedric Itten</i>       | 14     | 351  | 3    | 2       | 2   | 0   | 0   |
| Valentin Stocker          | 12     | 887  | 1    | 1       | 3   | 0   | 0   |
| Fabian Frei               | 11     | 880  | 0    | 0       | 1   | 0   | 0   |
| Léo Lacroix               | 10     | 842  | 0    | 0       | 3   | 0   | 0   |
| Samuele Campo             | 8      | 412  | 0    | 1       | 1   | 0   | 0   |
| Davide Callà              | 7      | 239  | 0    | 1       | 1   | 0   | 0   |
| <i>Omar Gaber</i>         | 4      | 360  | 0    | 1       | 0   | 0   | 0   |
| Mirko Salvi               | 4      | 360  | 0    | 0       | 0   | 0   | 0   |
| <i>Dominik Schmid</i>     | 4      | 201  | 0    | 0       | 0   | 0   | 0   |
| Neftali Manzambi          | 4      | 35   | 0    | 0       | 0   | 0   | 0   |
| <i>Dereck Kutesa</i>      | 2      | 33   | 0    | 0       | 0   | 0   | 0   |
| <i>Pedro Pacheco</i>      | 1      | 90   | 0    | 0       | 0   | 0   | 0   |
| <i>Matías Delgado</i>     | 1      | 81   | 0    | 0       | 1   | 0   | 0   |
| Afimico Pululu            | 1      | 19   | 0    | 0       | 0   | 0   | 0   |
| <i>Djordje Nikolic</i>    | 0      | 0    | 0    | 0       | 0   | 0   | 0   |
| Signori Antonio           | 0      | 0    | 0    | 0       | 0   | 0   | 0   |
| Noah Okafor               | 0      | 0    | 0    | 0       | 0   | 0   | 0   |
| Germano Vailati           | 0      | 0    | 0    | 0       | 0   | 0   | 0   |

\* Kursiv aufgeführte Spieler haben den FCB im Verlauf der Saison 2017/2018 verlassen oder wurden ausgeliehen

**RAIFFEISEN SUPER LEAGUE 30. RUNDE**

|            |           |                   |   |                         |
|------------|-----------|-------------------|---|-------------------------|
| 18.04.2018 | 20.00 Uhr | FC Basel 1893     | - | Grasshopper Club Zürich |
| 18.04.2018 | 20.00 Uhr | FC Sion           | - | FC Lugano               |
| 18.04.2018 | 20.00 Uhr | FC Thun           | - | BSC Young Boys          |
| 18.04.2018 | 20.00 Uhr | FC Zürich         | - | FC St. Gallen 1879      |
| 19.04.2018 | 20.00 Uhr | FC Lausanne-Sport | - | FC Luzern               |

**DIE TABELLE VOR DEM AKTUELLEN SPIELTAG**

|    |                         |    |    |    |    |       |    |
|----|-------------------------|----|----|----|----|-------|----|
| 1  | BSC Young Boys          | 29 | 21 | 5  | 3  | 69:30 | 68 |
| 2  | FC Basel 1893           | 29 | 16 | 7  | 6  | 51:24 | 55 |
| 3  | FC St. Gallen 1879      | 29 | 14 | 3  | 12 | 45:52 | 45 |
| 4  | FC Luzern               | 29 | 11 | 7  | 11 | 39:43 | 40 |
| 5  | FC Zürich               | 29 | 9  | 10 | 10 | 35:36 | 37 |
| 6  | Grasshopper Club Zürich | 29 | 8  | 8  | 13 | 35:41 | 32 |
| 7  | FC Thun                 | 29 | 9  | 5  | 15 | 43:54 | 32 |
| 8  | FC Lugano               | 29 | 9  | 5  | 15 | 28:44 | 32 |
| 9  | FC Sion                 | 29 | 8  | 7  | 14 | 39:46 | 31 |
| 10 | FC Lausanne-Sport       | 29 | 8  | 7  | 14 | 41:55 | 31 |

**RAIFFEISEN SUPER LEAGUE 31. RUNDE**

|            |           |                         |   |                   |
|------------|-----------|-------------------------|---|-------------------|
| 21.04.2018 | 19.00 Uhr | Grasshopper Club Zürich | - | FC Lugano         |
| 21.04.2018 | 19.00 Uhr | FC St. Gallen 1879      | - | FC Thun           |
| 22.04.2018 | 16.00 Uhr | FC Luzern               | - | FC Zürich         |
| 22.04.2018 | 16.00 Uhr | FC Sion                 | - | FC Basel 1893     |
| 22.04.2018 | 16.00 Uhr | BSC Young Boys          | - | FC Lausanne-Sport |

**RAIFFEISEN SUPER LEAGUE 32. RUNDE**

|            |           |                   |   |                         |
|------------|-----------|-------------------|---|-------------------------|
| 28.04.2018 | 19.00 Uhr | FC Lausanne-Sport | - | Grasshopper Club Zürich |
| 28.04.2018 | 19.00 Uhr | BSC Young Boys    | - | FC Luzern               |
| 29.04.2018 | 16.00 Uhr | FC Basel 1893     | - | FC Thun                 |
| 29.04.2018 | 16.00 Uhr | FC Lugano         | - | FC St. Gallen 1879      |
| 29.04.2018 | 16.00 Uhr | FC Zürich         | - | FC Sion                 |

**RAIFFEISEN SUPER LEAGUE 33. RUNDE**

|            |           |                    |   |                         |
|------------|-----------|--------------------|---|-------------------------|
| 05.05.2018 | 19.00 Uhr | FC Luzern          | - | FC Lugano               |
| 05.05.2018 | 19.00 Uhr | FC Sion            | - | BSC Young Boys          |
| 06.05.2018 | 16.00 Uhr | FC St. Gallen 1879 | - | FC Basel 1893           |
| 06.05.2018 | 16.00 Uhr | FC Thun            | - | Grasshopper Club Zürich |
| 06.05.2018 | 16.00 Uhr | FC Zürich          | - | FC Lausanne-Sport       |

**UNSER IMPRESSUM**

|             |   |
|-------------|---|
| Herausgeber | FC Basel 1893                                 |
| Redaktion   | Remo Meister und Josef Zindel                 |
| Layout      | Morris Bussmann                               |
| Fotos       | Sacha Grossenbacher, Uwe Zinke, Freshfocus    |
| Druck       | Werner Druck & Medien AG, Basel               |
| Auflage     | 20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB |
| Inserate    | rotblau@fcb.ch                                |

# Denkwürdige Erfolge gegen GC ...



... als Marco Walkers Treffer das Joggeli in Ekstase versetzte,  
1. April 1995.



28000 Zuschauer (Saisonrekord) fanden den Weg ins Stadion St. Jakob und sahen zunächst ein wenig unterhaltsames Spiel, was aber aus Basler Sicht durchaus positiv gewertet werden durfte, schliesslich hatte man in der Runde zuvor bei Neuchâtel Xamax mit 1:5

verloren. Nun aber konnten die Basler dem zukünftigen Meister Paroli bieten.

Dann lief die letzte Minute, einige Leute hatten das Stadion bereits verlassen und der FCB lancierte nochmals einen Angriff über die rechte Seite. Wer anderes als Massimo Ceccaroni hätte zu dieser Zeit von diesem Ort aus jene Flanke schlagen können, die den Weg auf Marco Walkers Kopf fand? Dieser traf den Ball wunschgemäß und bezwang Pascal Zuberbühler, damals noch für Blauweiss im Einsatz, mit einem wuchtigen Kopfball aus kurzer Distanz zum 1:0 und versetzte das Joggeli in Ekstase. Übrigens hatte nicht nur der Torwart der Zürcher eine Rotblaue Zukunft vor sich, sondern in den Reihen der Gäste stand damals auch Massimo Lombardo, der jetzt Raphael Wicky als Assistenztrainer zur Seite steht, genau wie der Torhüter jener Partie.

## FC Basel 1893-Grasshopper Club Zürich 1:0 (0:0)

St. Jakob. – 28 000 Zuschauer. – SR Urs Meier.

Tor: 91. Walker 1:0 (Ceccaroni).

**FCB:** Huber; Ceccaroni, Tabakovic, Meier, Walker; Cantaluppi, Gigon, Smajic, Saric (76. Steingruber); Hertig (69. Rey) Zuffi.

**GC:** Zuberbühler; Gämperle, Gren, Vega, Rzasz; Magnin (76. Thüler), Vogel, Koller, Lombardo; Subiat, Willems.

... als der FCB einen Kanter Sieg gegen GC landete,  
12. September 2004.

Man schrieb den 12. September 2004, der FCB trat an diesem Sonntag gegen GC an und hatte am Tag zuvor die Tabellenführung an den FC Thun abgeben müssen, konnte diese aber mit einem Sieg gegen GC zurückerobern.

Das Duell zwischen Rotblau und Blauweiss hatte die vergangenen Saisons den Schweizer Fussball geprägt und man war lange auf Augenhöhe gewesen. Diese Partie war dann aber ein deutliches Zeichen für die endgültige Wachablösung in der Super League: Der FCB besiegte den Rivalen gleich mit 8:1. Gleich die Hälfte der Tore zu diesem Kanter Sieg steuerte Christian Giménez bei. Nach einer Stunde schien Christian Gross Erbarmen mit seinem Ex-Club zu haben und ersetzte ihn mit César Andres Carignano, der aber setzte in den Schlussminuten mit einem Traumtor zum 8:1 den Schlusspunkt. Zudem hatten

Matías Delgado, Mladen Petric, Djamel Mesbah für den FCB getroffen, zwischenzeitlich hatte Rogerio für die Gäste auf 1:6 verkürzt.

Caspar Marti



## FC Basel 1893 – Grasshopper Club 8:1 (5:0)

St. Jakob-Park. – 27 816. – SR Jérôme Laperrière.

Tore: 21. Delgado 1:0. 32. Giménez 2:0. 37. Petric 3:0. 43. Giménez 4:0. 45. Giménez 5:0. 58. Giménez 6:0. 73. Rogerio 6:1. 86. Mesbah 7:1. 89. Carignano 8:1.

**FCB:** Zuberbühler; Philipp Degen, Zwyszig, Murat Yakin, Kléber; Huggel; Sterjovski (77. David Degen), Delgado, Chipperfield (46. Mesbah); Petric, Giménez (61. Carignano).

**GC:** Ambrosio; Stepanovs (33. Denicola), Chihab, Seoane; Touré Cabanas, Villarreal (65. Rogerio), Lichtsteiner (46. Mitreski), Jaggy; Nunez, Salatic.

# Zämme d'Hütte fülle!

Am 10. Mai 2018 spielt der FC Basel 1893 gegen BSC YB. Sei mit dabei und feure mit drei Freunden deinen FCB an: Sorgt zusammen mit Swisscom für unvergessliche Stimmung und bringt den St. Jakob-Park zum Beben.

Jetzt Tickets gewinnen: [swisscom.ch/fanday](http://swisscom.ch/fanday)



[swisscom.ch/fanday](http://swisscom.ch/fanday)

Jetzt  
**30 x 4  
Tickets**  
zu gewinnen



**swisscom**

An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 09.05.2018 online am Gewinnspiel teilnimmt. Mitarbeitende von Swisscom sind nicht teilnahmeberechtigt. Es besteht kein Kaufzwang. Die Gewinner werden unmittelbar nach der Teilnahme benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg und die Barauszahlung der Preise sind ausgeschlossen.



HERE TO CREATE

[ADIDAS.COM/FOOTBALL](http://ADIDAS.COM/FOOTBALL)

Leading Partner  
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,  
die begeistert.**

 **NOVARTIS**